



Seinen neuen Namen
hat sich der Iraner
bewusst ausgesucht.
„John“ bedeutet
„Gott ist gnädig“

MUTIGE SEHNSUCHT

KANADA Ich erinnere mich gut an den Sonntagmorgen, als Hossein zum ersten Mal das Gemeindehaus betrat – höflich, etwas schüchtern, aber mit einer tiefen Sehnsucht in den Augen. Gott hatte ihn auf diesen Moment vorbereitet. Hossein, einer unter Millionen Immigranten in Toronto.

Im Iran hätte er in seiner wohlhabenden Familie ein gutes Leben führen können, wenn er mit dem Strom geschwommen wäre. Doch Hossein stellt Fragen und will das Unrecht nicht hinnehmen. Für sich, seine Frau und seinen Sohn sieht er keinen anderen Weg, als die Heimat zu verlassen.

Entwurzelt, enttäuscht vom Islam und der Elite seines Landes kommt er nach Toronto und arbeitet auf dem Bau. Er bezeichnet sich als Atheist, beeinflusst von islamkritischen Stimmen wie der von Ayaan Hirsi Ali. Deren überraschende Hinwendung zu Jesus im Jahr 2023 weckt

Hosseins Neugier. Er beginnt zu suchen – und findet unsere Gemeinde. Von Anfang an saugt er alles auf, was er hört. Jeden Sonntag kommt er früh, bleibt bis zuletzt und hilft beim Abwasch. Der Heilige Geist wirkt sichtbar. Seine Frau Zahra ist skeptisch, erkennt aber die Veränderung: „Hör nicht auf, in die Gemeinde zu gehen – du bist danach immer so glücklich.“

Doch Hossein zögert, denn die Angst vor Konsequenzen für seine Familie ist groß. Einige Wochen später sitzt er unter Tränen im Gottesdienst. Nach dem Abwasch sagt der Iraner leise zu mir: „Ich habe mich entschieden. Ich will Jesus nachfolgen.“ Heute ist er getauft und trägt den Namen John. Er ist zwar noch jung im Glauben, aber mit seiner Liebe zu Jesus ist er für mich und viele andere ein Vorbild. Bitte bete und hilf mit, dass noch viele Menschen durch Gottes Liebe verändert werden!

• Memo Bojan



SPRICH MICH GERNE AN!

DEUTSCHLAND Seit letztem Sommer bin ich offiziell als ehrenamtliche Plaudertasche tätig. Ich sitze eine Stunde pro Woche am Freitagnachmittag auf einer Bank am Weißen See. Ein Schild kündigt die Plauderzeit an. Jeder kann sich setzen und einen Plausch mit mir halten. Es ist Mitte Juli und ich sitze wieder einmal auf der Plauderbank. Ein alte-

rer Mann setzt sich zu mir. Nach dem Small Talk sagt er: „Ich habe Depressionen.“ Er hat Tränen in den Augen. Pause. „Ich trinke Alkohol.“ Er ringt nach Worten. „Sehr viel Alkohol. Zu viel. Das ist beschämend.“ Ich sitze da und höre zu. Mein Herz leidet mit,

und gleichzeitig bin ich auch ein bisschen überfordert davon, wie schnell unser Gespräch an Tiefgang gewonnen hat. Nach einer Weile wechseln wir das Thema und reden über unsere Kräuter auf dem Balkon. Wir verabreden uns für nächste Woche, um Kräuter auszutauschen. Das ist meine Gelegenheit, zu beten und um Weisheit zu bitten. Nächsten Freitag ist er wieder da. Wir reden und ich erzähle ihm, dass ich an Gott glaube. Er ist auch dafür offen. Ich frage ihn, ob ich für ihn beten darf. Er willigt ein, fügt allerdings den Nebensatz „aber nur ganz kurz“ hinzu. Also bete ich und danke Gott für diesen Mann. Ich spüre die Hoffnungslosigkeit, aber ich hoffe auch, dass Gott ihm begegnet. Danke, wenn du für mich und meine Arbeit betest. • **Jana Konermann**

Jana ist Teil des Gemeindegründungsteams „Kiezkirche Weissensee“



Daniel und Rosita schauen dankbar auf 10 Jahre Dienst in Spanien zurück

WARUM WIR HIER SIND - UND BLEIBEN

SPANIEN Ende September 2015 reisten wir das erste Mal als Missionare nach Spanien aus, damals noch als kleine Familie. Zehn Jahre später sind wir zu sechst und haben unglaublich viel erlebt. Kollegen sind gekommen und gegangen, unsere Aufgaben haben sich verändert. Die Kinder sind gewachsen, wir haben einiges an Erfahrungen gesammelt und viele Menschen kennengelernt. Und in all diesen Wechseln in unserem Leben sehen wir im Rückblick: Gott ist und war die ganze Zeit über treu. Er hat es auch geschenkt, dass Menschen Jesus persönlich kennengelernt haben. Diese Treue Gottes in unserem Leben und sein Wirken im Leben anderer wollten wir gerne feiern! Und so organisierten wir für Mitte November ein großes Paella- und Grillfest und luden viele ein: Menschen aus der Gemeinde, aber auch Menschen, die Jesus noch nicht kennen, mit denen wir durch Schule, Freizeitaktivitäten oder sogar die Autowerkstatt über die Jahre Freundschaften und Beziehungen aufgebaut haben. Bei der Feier konnten wir ihnen noch einmal erklären, warum wir hier sind. Nicht aus Arbeitsnot, weil wir flüchten mussten oder um in einem wärmeren Land zu leben, sondern weil wir dazu berufen sind, Gottes Wort weiterzugeben.

Unser Ziel war es, dass die Menschen sich untereinander kennenlernen und dadurch Brücken gebaut werden. Es war schön zu sehen, wie familiär die Atmosphäre war. Viele kannten sich nicht und trotzdem fand jeder einen Gesprächspartner. Wir sind Gott dankbar für jeden, der da war und sein Wort gehört hat, und beten, dass es in ihren Herzen wie ein Samenkorn in der Erde wachsen darf. Betest du mit, dass wir auch weiterhin Menschen mit Jesus in Kontakt bringen können? • **Daniel & Rosita Suchalla**



Unser Engagement in ...

Kanada: Seit 1966. Aktuell arbeiten 10 Missionare im Großraum Toronto u.a. in Gründung und Bau von Gemeinden sowie unter Einwanderern.

Deutschland: Seit 2006 investieren wir uns in der Gemeindegründung in Berlin – aktuell mit 6 Missionaren an zwei Standorten.

Spanien: Seit 1996. An der Süd- und Ostküste engagieren sich zurzeit 13 Missionare in Gemeinden und in der Sozialarbeit.

Näheres über unsere Arbeit:
www.liebenzell.org/weltweit



Spendencode: 1000-31

DEINE SPENDE KOMMT AN! QR-Code oder Link nutzen: www.liebenzell/spenden
Bitte vermerke den Spendencode auf der Überweisung. Vielen Dank!

FINANZEN IM FOKUS

HERZENSWÄRMER

FINANZEN An kalten Wintermorgen gehört für mich ein heißer Tee einfach dazu. Gerade wenn es richtig kalt ist, spüre ich, wie wohltuend es ist, wenn Wärme von außen nach innen dringt. Ein kleiner, wertvoller Moment, der richtig guttut.

Genauso erlebe ich es im Glauben: Gottes Liebe „erwärm“ mein Herz, gerade dann, wenn mir das Leben kalt entgegenweht. Seine Liebe schenkt Orientierung, Hoffnung und neue Perspektiven. Auch für alles, was das neue Jahr – für dich und für mich – bereithält.

Unsere Missionarinnen und Missionare tragen diese Herzensbotschaft in alle Welt hinaus. Sie erzählen von Jesus, der Menschen aufrichtet, tröstet und verändert. Oft geschieht das an Orten, an denen Wärme und Hoffnung dringend gebraucht werden. Vielen Dank, wenn du sie 2025 dabei unterstützt hast. Und danke, wenn du das auch weiterhin oder 2026 zum ersten Mal tust – mit Gebeten und Gaben!

Einen guten Start in ein gesegnetes neues Jahr wünscht dir



Thomas Haid
Kaufmännischer Geschäftsführer



TERMINE 2026 ZUM VOR- MERKEN!



- 17.02. Jungschartag
- 27.02. – 01.03. Youth Prayer Congress (YouPC)
- 09.05. + 10.05. KinderMissionsFeste (KiMiFe)
- 15.05. – 17.05. TeenagerMissionsTreffen (TMT)
- 24.05. PfingstMissionsFest (PMF)
- 24.07. Absolvierungsfeier ITA
- 13.09. HerbstMissionsFest (HMF)
- 19.09. eXchange-conference (eXco)
- 25.09. Graduierungsfeier IHL
- 26.09. Männeraktionstag
- 13.12. + 14.12. Adventskonzerte

www.liebenzell.org/veranstaltungen



OPEN FIGHT
ENTDECKE DIE KRAFT DES GEBETS
LIEBENZELLER MISSION

YOUTH PRAYER CONGRESS
27.02. – 01.03.26
BAD LIEBENZELL

EST. 1919
MONBACHTAL
GÄSTEHAUSER DER
LIEBENZELLER MISSION

aufLEBEN
IM MONBACHTAL
2026

Jetzt online buchen:
www.monbachtal.de/seminare



MISSION IM FOKUS



Familie Battermann gehört seit August 2025 zum Team „Mission & Integration“



Die Lifepoint Church ist eine evangelisch freikirchliche Gemeinde, die Gottes Liebe Menschen aus allen Ländern, Sprachen und Kulturen weitergeben möchte.



Eine Liebe über kulturelle Grenzen hinweg: Seda und Christian vor ihrer Hochzeit im Jahr 2014



Christian und Seda teilen in der Lifepoint Church gerne ihren Glauben

ZWEI KULTUREN, EIN HERZSCHLAG

DEUTSCHLAND Hätte uns als Jugendliche einer gesagt, dass wir einmal jemanden aus der deutschen bzw. türkischen Kultur heiraten würden, hätten wir vermutlich beide abgewunken. Doch im Dezember durften wir bereits unseren 11. Hochzeitstag feiern. Jedes Jahr staunen wir aufs Neue, wie Gott unsere Wege zusammenführte und uns beiden ein Herz für Menschen, besonders aus orientalischem Hintergrund, geschenkt hat. Bis zu unserer Hochzeit haben wir einiges erlebt. Besonders Seda weiß, was es bedeutet, aus einer muslimischen Familie zu kommen und dann Jesus kennenzulernen und ihm nachzufolgen. Es ist nicht immer leicht, im Alltag alles unter einen Hut zu bringen: Christians Arbeit als Lehrer an einer Gemeinschafts-

schule, unsere zwei lebhaften kleinen Mädchen und unseren Dienst in der Lifepoint Church Stuttgart. Und doch sind wir dankbar, wie Gott uns in allem führt und leitet.

Durch die Zusammenarbeit mit der Liebenzeller Mission und die Teilanstellung können wir nun unserem inneren Ruf folgen und uns noch intensiver im Reich Gottes einbringen, als es bisher auf ehrenamtlicher Basis möglich war. Es ist ein großes Privileg, miterleben zu dürfen, wie Gott sein Reich mitten in dieser kulturellen Vielfalt wachsen lässt – und dass wir Teil davon sein dürfen. Wir möchten durch Gottes Liebe Brücken bauen – zwischen den Menschen und zu Gott hin. Unterstützt du uns dabei?

• Christian & Seda Battermann

Kontakt

Liebenzeller Mission gGmbH
Liobastraße 17 / 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17-0 / info@liebenzell.org
www.liebenzell.org

- liebenzell.org/app
- instagram.com/liebenzeller.mission
- facebook.com/liebenzellermission
- liebenzell.tv

Spenden

Liebenzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66XXX

LM Österreich / IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / BIC: RVSAAT25030
LM Schweiz + Liechtenstein / IBAN: CH51 0900 0000 2501 3846 3 /
BIC: POFICHBEXXX

Die Arbeit der Liebenzeller Mission ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Die vorgestellten Projekte sind beispielhaft für unser weltweites Engagement. Spenden kommen daher auch der gesamten Arbeit im In- und Ausland zugute und nicht ausschließlich den genannten Projekten.



Impressum

Missionsleiter: David Jarsetz
Redaktion: Maike Dispensieri, Christoph Kiess (V.i.S.d.P.)
Redaktionsschluss: 13. Jan 2026
Bildnachweis: N. Reuper (S.1), J. Konermann, M. Haug (S.2), E. Weißschuh (S.3), C. Battermann (S. 4), Illustrative Elemente (iStock: 123ArtistImages, cienpies, eyewave, JackBuu, Maxim-kostenko, mr_gateway, pop_jop, porpeller, Samolevsky, Serg_Velusceac)